

# Shaman Queen 2

## My Love Story for Shaman King

Von Niche

### Prolog: Abschied

Hallo, meine Leser!

Danke, dass ihr weiterlest! Der erste Teil von Shaman Queen ist zwar noch nicht ganz fertig, aber dafür bin ich hier schon ziemlich weit. Bitte hinterlasst mir viele Kommis!!!\*auf Knien anleh\*

Viel Spaß!

~~~~~  
~~~~~

Sue und ihr Zwillingbruder Kai standen am Bahnhof und warteten auf den Zug nach Tokio. Aber Sue wartete noch auf jemand anderen, nämlich auf ihren aller besten Freund Trey, der versprochen hatte, dass er rechtzeitig da sein würde. Aber es war 5 Minuten vor Abfahrt, und der Zug traf gerade ein. „Los! Wir müssen einsteigen!“ Rief ihr Kai zu und zog sie in den Wagon. Wo bleibt er nur?, fragte sich Sue, als sie noch ein letztes Mal auf den Weg zurückblickte, bevor sie ganz im Wagon verschwand.

Da kam Trey um die Ecke gebogen. Aber es war zu spät - der Zug fuhr ab. „Sue!!!“, schrie er und Sue schaute aus dem Abteilfenster. „Es tut mir Leid! Aber ich wurde aufgehalten!“ „Macht nichts! Hauptsache, du hast es nicht vergessen! Bitte vergiss mich nicht!“ „Ich werde dich ganz bestimmt nicht vergessen! Aber vergiss mich auch nicht!“ „Nein!“ Da war der Zug auch schon hinter der nächsten Kurve verschwunden. Dann verschwand auch Sue im Abteil.

Im Zug saß Sue bedrückt neben ihrem Bruder. Der schaute sie mit komischen Blicken an.

„Was ist?“, fragte Sue nach ein paar Minuten. „Nichts.“ „Und wieso guckst du mich dann so komisch an?“ „Ich guck nicht komisch!“ „Tust du doch!“ „Tu ich nicht!“ „Klar!“ Darauf ging Sue beleidigt weg. Sie setzte sich in einen anderen Wagon und dachte in Ruhe nach. Sie dachte daran, dass sie Trey vielleicht nie wieder sehen würde. Aber sie könnte ihn ja immer besuchen, zum Beispiel in den Ferien. Das machte sie schon glücklicher.

Gerade, als durch die Lautsprecher bekannt gegeben wurde, dass der nächste Halt Tokio-Funbarigaoka ist, kam Kai und gab Sue ihren neuen Schülerpass. Auf dem Stand ihr Name, ihre neue Adresse und ihre neue Schule.

Als sie den Zug verließen, sah sich Sue erst mal um. Als sie in den Bus stiegen, setzte sie sich ziemlich weit hinten hin und Kai setzte sich vor sie. Sue schaute aus dem

Fenster. Sie dachte wieder an Trey. Plötzlich wurde sie ganz traurig und ihr kamen die Tränen. Sie wusste nicht warum sie als an ihren besten Freund denken musste aber sie wusste, dass sie das ganz traurig machte.

Nach ein paar Minuten kamen sie an der Bushaltestelle in der Nähe ihres neuen Haus an. Es war groß und gut gelegen, aber etwas fehlte Sue. Nur sie wusste nicht was. Ihr Zimmer war groß und sie hatten sogar noch einen Rotenburu, wie bei ihren Großeltern, und einen Swimming-pool im Garten. Aber das war es auch nicht. Sie beschloss, erst mal ihr Zimmer einzurichten.